EP-S-01-517

Kapitel 4: Garantieren, was uns alle schützt: Frieden und Sicherheit fördern

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

43. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
9. - 11. November 2018, Leipzig

Antragsteller*in: Doris Wagner (München KV)

Änderungsantrag zu EP-S-01

Von Zeile 516 bis 517 einfügen:
Organisation für humanitäre Hilfe, ECHO. Auch die nationalen europäischen Hilfen sollen besser koordiniert sein. Außerdem wollen wir in der Nothilfe stärker auf genderspezifische Bedürfnisse achten. Dazu gehören besonders die Bereiche sexuelle und reproduktive Gesundheit, Müttergesundheit und die Unterstützung von Überlebenden sexualisierter und geschlechtsspezifischer Gewalt.

Begründung

Jede Frau hat das Recht auf bestsmögliche Gesundheitsversorgung und das Recht auf freie Entscheidungen über die eigene Sexualität und Fortpflanzung. Leider ist das noch nicht überall Realität. Dabei kann der Zugang zu und das Recht auf (reproduktiver) Gesundheitsversorgung und die bestmögliche Versorgung von Opfern sexualisierter Gewalt, zahllose Leben retten. Und es ist ein Beitrag nachhaltigen Entwicklung und Armutsbekämpfung.

weitere Antragsteller*innen

Berti Furtner-Loleit (München KV); Dorothée Sührig (Garmisch-Partenkirchen KV); Anna Weyand (München KV); Hannah Marie Neumann (Berlin-Lichtenberg KV); Sara Nanni (Düsseldorf KV); Linda Heitmann (Hamburg-Altona KV); Claudia von Allwörden (Hamburg-Altona KV); Irene Meyer-Herbst (Bremen-Mitte KV); Johanna Braun (Berlin-Kreisfrei KV); Heidi Terpoorten (Dillingen KV); Barbara Poneleit (Forchheim KV); Friederike Schwebler (Berlin-Kreisfrei KV); Cristina Schwarzwald (Hamburg-Eimsbüttel KV); Julia Woller (Köln KV); Doris Kienle (Unterallgäu KV); Miriam Block (Hamburg-Harburg KV); Nina Eisenhardt (Frankfurt KV); Natascha Kauder (Frankfurt KV); Lars Nitschke (Groß-Gerau KV); Sebastian Durchholz (Frankfurt KV); Maria Schmitz-Henkes (Groß-Gerau KV); Bastian Bergerhoff (Frankfurt KV); Kerstin Hansen (Dithmarschen KV); Franziska Fellenberg (Bamberg-Stadt KV)